

1. Record Nr.	UNINA9910842267403321
Autore	Flugel-Martinsen Oliver
Titolo	Jenseits von Glauben und Wissen : Philosophischer Versuch über das Leben in der Moderne / Oliver Flugel-Martinsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1601-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (145 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	192.1092368
Soggetti	Philosophie; Glauben; Wissen; Moderne; Ungewissheit; Kant; Hegel; Nietzsche; Derrida; Sozialitat; Religion; Erkenntnistheorie; Sozialphilosophie; Politische Philosophie; Philosophy; Social Relations; Epistemology; Social Philosophy; Political Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Einleitung 7 Sich über die Grenzen des Erkennenkönnens orientieren: Immanuel Kant 15 Das sich entziehende Absolute: Hegels Dekonstruktion 41 Genealogische Untergrabungen von Glauben und Wissen: Friedrich Nietzsche 71 Dekonstruierende Lektüren von Glauben und Wissen: Jacques Derrida 101 Schluss: Befragungen 125 Literatur 135 141
Sommario/riassunto	Glauben und Wissen sind in zeitgenössischen Diskursen stark umkämpfte Begriffe, die im Zentrum des Selbstverständnisses der Moderne stehen. Anders als in vielen aktuellen Diskussionen versucht Oliver Flugel-Martinsen nicht, Glauben und Wissen miteinander zu vermitteln, sondern zeigt, dass Leben in der Moderne bedeutet, jenseits von Glauben und Wissen leben zu lernen. Er entfaltet diese These in Auseinandersetzung mit Kant, Hegel, Nietzsche und Derrida und legt dar, dass diese die Grenzen von Glauben und Wissen hin zu einer prinzipiellen Ungewissheit überschreiten. Die Relektüre der Klassiker lässt sich so zum Entwurf einer Philosophie der Ungewissheit verdichten. Besprochen in: DISS-Journal, 21 (2011), Siegfried Jäger Philosophischer Literaturanzeiger, 65/3 (2012), Thorsten Paprotny Zeitschrift für Politik, 2 (2013), Rainer Mieke

